



Frauensteiner Stadtanzeiger



Ausgabe Oktober • Nummer 359

Präsentiert von Frauensteiner SV & Liedertafel Frauenstein

Frauensteiner Ballnacht

Live-Band

Frequenz

Bus ab Markt Frauenstein

Sa **26.10.2019** 19.30 Uhr

Schunkelscheune Hermsdorf

Karten über Reiner Hengst: 037326 - 1856

f www.facebook.com/Frauensteiner-SV

Am **26. Oktober 2019** findet um **19:30 Uhr** wieder unsere **Ballnacht** statt.

Aus bekannten Gründen haben wir uns wieder für die „Schunkelscheune Hermsdorf“ entschieden. Der Transport zwischen Frauenstein und Hermsdorf und die Rückfahrt ist organisiert.

Folgender Ablauf ist eingetaktet:
Namentliche **Kartenreservierung** für Ball und Bus bis 18. Oktober über
Joachim Wolter, Tel.: 037326-1391
Ludwig Behr, Tel.: 037326-1280

Kartenvorverkauf am 19. Oktober (10-12 Uhr) Karin und Reiner Hengst, Saydaer Str. 6, Frauenstein
Restkarten am 23.10. (18-20 Uhr)

Transportzeiten:
18:30 Uhr ab Markt Frauenstein
01:00 Uhr Rückfahrt

Bei entsprechendem Bedarf lt. Vorverkauf evtl. 19:00 Uhr bzw. 0:30 Uhr

Die Ballnacht ist **öffentlich** – Gäste und Mitbürger aus den Stadtteilen sind herzlich eingeladen.

design | www.matzmedien.de



BURKERSDORF



DITTERSBACH



FRAUENSTEIN



KLEINOBRITZSCH



NASSAU

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

„Sobald man ein Ziel erreicht hat, sollte man sich auf das nächste Ziel fokussieren, statt sich einfach zurück zu lehnen und sich damit zufrieden zu stellen.“

Nach der langen Phase der Planung, Genehmigung und Finanzierung können wir nun weitere Ergebnisse hinsichtlich unserer umfangreichen Bauprojekte sehen, über die ich sie gern informieren möchte:

Errichtung Kulturpfad Silbermannpfad (hier: Wanderpicknickplätze)

Der erste und zweite Wanderpicknickplatz in Kleinbobritzsch und Frauenstein im Zusammenhang mit dem Silbermannpfad sind fertiggestellt.

Der Bau des dritten Wanderpicknickplatzes in Nassau ist in vollem Gange. Die ersten Stelen werden eingesetzt und ausgerichtet.



Foto Stadtverwaltung Frauenstein

Errichtung Kulturpfad Silbermannpfad (hier: Wasserbrunnensanierung) der Wasserbrunnen „Am Böhmisches Tor“ und an der „Wassergasse“

Die Wasserbrunnen „Am Böhmisches Tor“ und an der „Wassergasse“ sind nunmehr abgesperrt und der Aufbau wird im Rahmen der sich anschließenden Restaurierung abgetragen.

Errichtung Kulturpfad Silbermannpfad (hier: Postmeilensäule)

Der Sockel und das Fundament der Postmeilensäule stehen bereits wieder an Ort und Stelle.



Foto Stadtverwaltung Frauenstein

Trauerhalle Nassau

Mit den Bauarbeiten an der Trauerhalle in Nassau wurde am 06.05.2019 begonnen. Das Bauwerk wurde neu gegründet und die Bodenplatte wurde gegossen.

Mittlerweile ist die abflusslose Fäkaliengrube eingesetzt worden. Zurzeit werden die Putzarbeiten an der Fassade durchgeführt. Nächste Arbeitsschritte sind der Einbau des Fußbodenestrichs und der Fußbodenheizung.



Foto Stadtverwaltung Frauenstein

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Sanierung Gebäude Markt 4 – Umbau zum Gottfried-Silbermann-Museum mit Stadtinformation

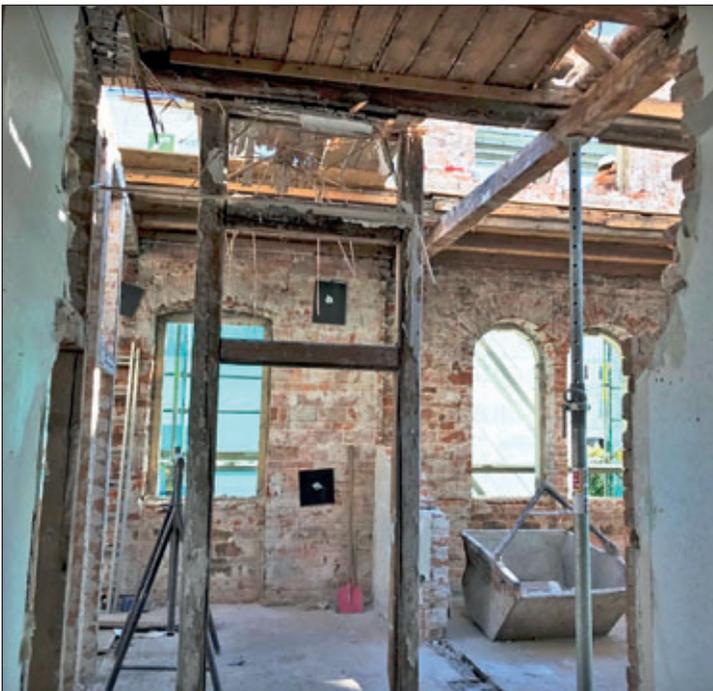
Mit den Bauarbeiten am Gebäude des Markt 4 wurde am 24.06.2019 begonnen.

Das alte Dach wurde abgenommen. Derzeit sind die Zimmererarbeiten für das neue Dach im Gange.



Parallel dazu werden die Innenräume für den Wiederaufbau vorbereitet.

Die nächsten geplanten Schritte sind: die Verfestigung der Kelleretage, die Sanierung der Sandsteinfassade und die Erneuerung der Zwischendecken.



Fotos Stadtverwaltung Frauenstein

Ihr Bürgermeister Reiner Hentschel

Die Stadtverwaltung Frauenstein bedankt sich recht herzlich bei der Kirche Jesu Christi, welche das Neueindecken unserer Wandertafeln im Stadtgebiet Frauenstein ermöglichte.



Fotos Stadtverwaltung Frauenstein

**Der nächste Frauensteiner Stadtanzeiger
erscheint am 30. Oktober 2019.
Redaktionsschluss ist der 15. Oktober 2019.**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die Landtagswahl am 01.09.2019 - Wahlergebnisse aus dem Stadtgebiet

	Frauen- stein	Burkers- dorf	Ditters- bach	Klein- bobritz.	Nassau	Brief- wahl	gesamt	
Wahlberechtigte	768	570	190	164	630		2322	
Wähler	434	351	118	113	397	278	1691	
Wahlbeteiligung %	56,5	61,6	62,1	68,9	63		72,8	
Name der Partei	gültige Direktstimmen		Erststimmen					in %
Ittershagen, Steve CDU	132	138	46	44	154	96	610	36,8
Dr. Pinka, Jana DIE LINKE	40	12	11	6	27	38	134	8,1
Geißler, Alexander SPD	18	13	5	2	16	10	64	3,9
Dr. Weigand, Rolf AfD	182	143	45	49	147	87	653	39,4
Markus Scholz GRÜNE	10	10	4	3	9	18	54	3,3
Karabinski, Benjamin FDP	14	13	2	3	9	15	56	3,4
Gustmann, Holger FREIE WÄHLER	26	20	3	3	24	11	87	5,2
gesamt:	422	349	116	110	386	275	1658	100
Name der Partei	gültige Listenstimmen		Zweitstimmen					in %
CDU	119	119	47	40	147	95	567	34
DIE LINKE	36	13	10	5	22	28	114	6,8
SPD	20	17	4	6	19	16	82	4,9
AfD	168	139	43	44	140	78	612	36,6
GRÜNE	10	13	4	4	6	18	55	3,3
NPD	2	3	0	3	0	1	9	0,5
FDP	26	12	5	3	18	15	79	4,7
FREIE WÄHLER	26	20	3	3	26	9	87	5,2
Tierschutzpartei	7	1	1	0	7	5	21	1,3
PIRATEN	0	3	0	0	0	1	4	0,2
Die PARTEI	4	0	0	1	0	5	10	0,6
BüSo	0	1	0	0	0	0	1	0,1
ADPM	3	0	0	0	0	1	4	0,2
Blaue #Team Petry	0	2	0	0	2	3	7	0,4
KPD	0	0	0	0	0	0	0	0
ÖDP	1	0	0	1	0	0	2	0,1
Die Humanisten	0	0	0	0	1	0	1	0,1
PDV	1	0	0	0	0	0	1	0,1
Gesundheitsforschung	5	4	1	0	2	2	14	0,8
gesamt:	428	347	118	110	390	277	1670	100

Diese Veröffentlichung ist keine amtliche Bekanntgabe, sondern dient nur zur Information.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

■ Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer

Ich möchte auch nach der zum Abschluss gebrachten Landtagswahl am 01. September 2019 nicht versäumen, mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihre Bereitschaft und Ihre geleistete Arbeit zu bedanken.

Die Mitglieder der Wahlvorstände üben eine verantwortungsvolle Tätigkeit aus. Sie sorgen dafür, dass am Wahlsonntag von 8.00 bis 18.00 Uhr gewählt werden kann und zählen ab 18.00 Uhr die Stimmen aus. Ohne die Mitwirkung der Wahlhelfer wäre die Durchführung von Wahlen nicht möglich. Ihnen gilt der besondere Dank und die Anerkennung.

Ich bedanke mich auch bei Frau John, Frau Göhler und Frau Rothe für die Unterstützung am Wahlabend.

Ferner gilt der Dank allen, die der Wahlbehörde geeignete Räume für die Wahllokale zur Verfügung stellen und für die Verpflegung der Wahlhelfer gesorgt haben.

Ich bedanke mich ebenso bei den Mitarbeitern des Bauhofes für das Einräumen der Wahllokale.

Christine Ulitzka, Wahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die

Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat am Sonntag, dem 10. November 2019

für das Wahlgebiet

Wahlgebiet/Wahlkreis

Ortschaft Dittersbach

Der Gemeindevwahlausschuss hat folgenden Wahlvorschlag zugelassen:

Lfd. Nr. des Wahlvorschlags	Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wählervereinigung und (wenn vorhanden) Kurzbezeichnung/Kennwort)			
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU			
Lfd. Bewerbernummer	Familiename, Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
1	Göpfert, Sandra	Steuerfachangestellte	1977	Dittersbach, Bergstr. 35 09623 Frauenstein

Es wurde ein Wahlvorschlag zugelassen. Es wird eine Mehrheitswahl durchgeführt. Es kann jede in der Ortschaft wählbare Person gewählt werden.

Frauenstein, 22.09.2019




Hentschel
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Stadt Frauenstein/
Stadtteil Dittersbach

Wahlbekanntmachung

1. Am 10. November 2019 findet in der

Ortschaft

Dittersbach

die Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat statt.

Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2.

Die Ortschaft ist in

Anzahl

1

Wahlbezirk eingeteilt

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums	Wahlraum barrierefrei
202	Dittersbach	Bergstr. 13A Versammlungsraum Mehrzweckhalle	ja

Die Ortschaft ist in

Anzahl

1

allgemeinen Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten im Zeitraum vom **30. September 2019 bis zum 20. Oktober 2019** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Der Wahlraum ist barrierefrei erreichbar, es befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung unter dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (Rohstuhlpiktogramm).

Der Gemeindevwahlausschuss wird die Aufgaben des Briefwahlvorstandes wahrnehmen und das Briefwahlergebnis feststellen, §10 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Für die Zulassung der Wahlbriefe und der anschließenden Ermittlung des Briefwahlergebnisses

tritt der Gemeindewahlausschuss um

17.00 Uhr
am

10.11.2019

im

Ort

Rathaus Frauenstein, Markt 28, 09623 Frauenstein, Zimmer (28-08)

zusammen.

3. Ausübung des Wahlrechts

Jeder Wahlberechtigte kann nur im Wahlraum des Wahlbezirks wählen, wenn er im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie der amtliche Personalausweis - bei ausländischen Unionsbürgern der gültige Identitätsausweis - oder der Reisepass mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit einem amtlichen Stimmzettel. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht gefilmt oder fotografiert werden.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann bzw. der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 17 Abs. 2 KomWG).

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig (§ 17 Abs. 3 KomWG).

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

4. Kommunalwahl (Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat)

Der Stimmzettel hat folgende Farbe:

Wahlart	Wahlgebiet	Farbe
Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat	Ortschaft Dittersbach	grün

Jeder Wähler hat bei der **Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat jeweils drei Stimmen:**

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

- a) die für das Wahlgebiet zugelassene Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 bis 7 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- b) die Familiennamen, Vornamen sowie Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge.

Die Wahl wird als Mehrheitswahl durchgeführt.

Bei Mehrheitswahl:

Es können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

- a) einen Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise
- b) andere Personen durch eindeutige Benennung auf den freien Zeilen

als gewählt kennzeichnet.

5. Wahl mit Wahlschein oder durch Briefwahl

5.1 Für die Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat wird ein Wahlschein ausgestellt. Der Wahlschein ist von weißer Farbe.

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat besitzen, können an der Wahl

durch Stimmabgabe im Wahlraum (Pkt. 2)

oder

durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen Wahlschein

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

- den entsprechenden amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen

Farbe gelben
Farbe orangen

 Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen

Farbe orangen

 Wahlbriefumschlag, auf dem die Adresse aufgedruckt ist, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

5.2 Die Wahlbriefe mit dem dazugehörigen Stimmzettel in dem verschlossenen Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt muss so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle übersendet werden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Später eingehende Wahlbriefe werden bei der Wahl nicht berücksichtigt.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Umschlag genannten Stelle abgegeben werden.

Datum
25.09.2019


(Dienstsiegel)


Hentschel Bürgermeister

Impressum:

„Fraensteiner Anzeiger“ – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Frauenstein
Herausgeber: Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28, 09623 Frauenstein, Tel. 037326/8380, Fax 83819, Internet: www.frauenstein-erzgebirge.de, E-Mail: stadt@frauenstein.com (Der Zugang für elektronisch signierte und / oder verschlüsselte Dokumente ist für die EU-DLR-relevante Verwaltungsverfahren eröffnet)
Verantwortlich für: amtlichen Teil: Herr Hentschel, Bürgermeister, redaktionellen Teil: Frau John, Tel. 037326/838 0, E-Mail: stadt@frauenstein.com
Vertrieb: City-Post Freiberg & Co KG, Der Fraensteiner Stadtanzeiger wird an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Frauenstein und der Stadtteile Burkersdorf, Dittersbach, Kleinbobritzsch und Nassau zugestellt. Weitere Exemplare liegen zur Mitnahme in der Stadtverwaltung aus.
Gesamtherstellung: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteledeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

■ Eintragungen beim Standesamt Frauenstein im Monat August 2019

Eheschließungen: 6 Sterbefälle: 7 Geburten: keine

www.frauenstein-erzgebirge.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

■ Beschlüsse der 52. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Frauenstein

108 / 52 / 2019

Beratung und Beschlussfassung zum 1. Nachtrag Umbau und Sanierung Gebäude Markt 4 - Los 04 Rohbauarbeiten

Der Technische Ausschuss der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 52. öffentlichen Sitzung am 28.08.2019 den 1. Nachtrag der Firma

Bauunternehmung Hartmann
Hoch-, Tief-, und Ingenieurbau GmbH
Hauptstraße 18
09623 Rechenberg-Bienenmühle

für das LOS 04 - Rohbauarbeiten zum Bauvorhaben Umbau und Sanierung Gebäude Markt 4

in Höhe von 23.851,12 €.

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 4, Nein - Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 1

109 / 52 / 2019

Beratung und Beschlussfassung zur/zu

- a) Vergabe nach § 3 VOL/A für die Ersatzbeschaffung eines Anbaumulchgerätes
- b) überplanmäßigen Auszahlungen für die Ersatzbeschaffung

Der Technische Ausschuss der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 52. öffentlichen Sitzung am 28.08.2019

- a) nach § 3 VOL/A die Beschaffung eines Müthing Mulchers MU-H/S Vario bei der Firma.:

LTZ Chemnitz GmbH
Mühlauer Straße 11
09232 Hartmannsdorf

zum Bruttopreis von 8.000,00 €. Die Beschaffung erfolgt als Ersatzbeschaffung für den defekten Mulcher

- b) überplanmäßige Auszahlungen auf dem Konto 1116020.99999.783200 – Erwerb Technik Bauhof in Höhe von 3.200 €. Die Deckung erfolgt durch Wegfall von Auszahlungen auf dem Konto 1116020.06001. 7851100 – Auszahlungen für Technikhalle Bauhof.

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 5, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 1

110 / 52 / 2019

Beratung und Beschlussfassung zum/zu

- a) Erwerb nach § 3 VOL/A von Büro- und Unterkunftscontainern im Bauhof
- b) überplanmäßigen Auszahlungen für die Beschaffung

Der Technische Ausschuss der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 52. öffentlichen Sitzung am 28.08.2019

- a) nach § 3 VOL/A, den Erwerb von 2 gebrauchten Büro- und Unterkunftscontainern von:

Herrn Rudolf Lippmann
Am Thiemendorfer Hang 2
09569 Oederan

zum Bruttopreis von 3.000,00 €. Zuzüglich entstehen Frachtkosten in Höhe von 600 € für die Überführung

- b) überplanmäßige Auszahlungen auf dem Konto 1116020.99999.783200 – Erwerb Technik Bauhof in Höhe von 3.600 €. Die Deckung erfolgt durch Wegfall von Auszahlungen auf dem Konto 1116020.06001. 7851100 – Auszahlungen für Technikhalle Bauhof.

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 6, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

■ Beschlüsse der 1. Sitzung des Stadtrates der Stadt Frauenstein

1 / 1 / 2019

Feststellung von Hinderungsgründen nach § 32 SächsGemO

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein stellt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 fest, dass keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen. Jedes gewählte Mitglied und auch die Ersatzpersonen können im Stadtrat mitwirken.

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 13, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

2 / 1 / 2019

Bestellung des 1. Stellvertreter des Bürgermeisters

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 nach erfolgter offener Wahl,

Herrn Horst Schneider

als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters zu bestellen.

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 12, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 1

3 / 1 / 2019

Bestellung des 2. Stellvertreter des Bürgermeisters

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 nach erfolgter offener Wahl,

Herrn Volker Preußler

als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters zu bestellen.

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 13, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

4 / 1 / 2019

Bestellung Verwaltungsausschuss

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 die widerrufliche Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses:

Vorsitzender: Hentschel, Reiner – Bürgermeister

Mitglieder:

1. Grohmann, Katrin
2. Kaden, Lutz
3. Köhler, Gerd
4. Dienel, André
5. Preußler, Volker
6. Dr. Martin, Gunter

Stellvertreter:

- | | |
|---------------|-------------------|
| Stellv. Vors. | Richter, Harald |
| | Dienel, René |
| | Schmidtchen, Maik |
| | Schreiter, Ulf |
| | Heinrich, Andreas |
| | Schneider, Horst. |

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 13, Nein - Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

5 / 1 / 2019

Bestellung Technischer Ausschuss

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 die widerrufliche Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses:

Vorsitzender: Hentschel, Reiner – Bürgermeister

Mitglieder:

1. Schneider, Horst
2. Dienel, René
3. Schmidtchen, Maik
4. Richter, Harald
5. Schreiter, Ulf
6. Heinrich, Andreas

Stellv. Vors.

Stellvertreter:

- Dr. Martin, Gunter
- Kaden, Lutz
- Köhler, Gerd
- Grohmann, Katrin
- Dienel, André
- Preußler, Volker

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 13, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen 0

6 / 1 / 2019

Bestellung Kulturausschuss

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 die widerrufliche Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Kulturausschusses:

Vorsitzender: Hentschel, Reiner – Bürgermeister

Mitglieder:

1. Richter, Harald
2. Hantzsch, Tomy
3. Göhler, Friedrich
4. Dienel, André

Stellv. Vors.

Stellvertreter:

- Kaden, Lutz
- Schmidtchen, Maik
- Dienel, René
- Grohmann, Katrin

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 13, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen 0

7 / 1 / 2019

Wahl eines Vertreter und Stellvertreter in den Verbandsversammlungen des AZV „Muldentäl“

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein wählt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 folgende Mitglieder als Vertreter und Stellvertreter der Stadt Frauenstein in der Verbandsversammlung des AZV „Muldentäl“:

Vertreter: Horst Schneider

Stellvertreter: Ulf Schreiter

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 13, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

8 / 1 / 2019

Bestellung eines Verwaltungsrates der Wohnungsgesellschaft Frauenstein (WGF)

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein bestellt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag der WGF Wohnungsgesellschaft mbH folgende Personen für den Verwaltungsrat:

Herr Reiner Hentschel, Bürgermeister der Stadt Frauenstein

Herr Volker Preußler, 2. Stellvertr. des Bürgermeisters, Mitglied des Stadtrates und des Verwaltungsausschusses
Herr André Dienel, Mitglied des Stadtrates, des Verwaltungsausschusses und des Kulturausschusses

Frau Carola Kern,

Amtsleiterin Finanzen/Verwaltung der Stadtverwaltung Frauenstein.

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 13, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

9 / 1 / 2019

Beratung und Beschlussfassung zu überplanmäßigen Auszahlungen für Bauvorhaben Errichtung Löschwasserzisterne Reichenauer Weg, Bestätigung des 1. Nachtragsangebotes

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 1. Sitzung am 02.09.2019 überplanmäßige Auszahlungen für das Bauvorhaben Errichtung Löschwasserzisterne am Reichenauer Weg in Höhe von:

13.800 €

auf dem Konto 1260013.99999.7851200. Die Deckung erfolgt durch liquide Mittel.

Gleichzeitig bestätigt der Stadtrat das 1. Nachtragsangebot der Fa. Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH vom 14.06.2019, korrigiert durch die geprüfte Schlussrechnung vom 05.08.2019 in Höhe von 8.554,07 €.

Abstimmergebnis:

Ja - Stimmen: 12, Nein – Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 1

Der neue Frauensteiner Stadtrat, die Ortsvorsteher und die Amtsleiter der Stadtverwaltung Frauenstein stellen sich vor

Erste Reihe von links: Tomy Hantzsch, Andreas Heinrich, Knut Förster, Bürgermeister Reiner Hentschel, Bauamtsleiterin Andrea Göhler, Friedrich Göhler, Harald Richter und Kämmerin Carola Kern.

Zweite Reihe von links: Gunter Martin, Maik Schmidtchen, Katrin Grohmann, Horst Schneider, Uwe Hiss und André Dienel.

Dritte Reihe von links: René Dienel, Lutz Kaden, Ulf Schreiter und Steffen Kwak

(zum Fototermin verhindert: Herr Gerd Köhler und Herr Volker Preußler)



Foto Marion Böhme

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES STADTRATES FRAUENSTEIN

■ Sitzung Stadtrat

Termin: 07.10.2019, 19:30 Uhr
Ort: Aula Grundschule Frauenstein, Markt 3

■ Sitzung Verwaltungsausschuss

Termin: 14.10.2019, 19:30 Uhr
Ort: Frauenstein, Rathaus, Markt 28

■ Sitzung Technischer Ausschuss

Termin: 28.10.2019, 19:30 Uhr
Ort: Frauenstein, Rathaus, Markt 28

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Über die Tagesordnungen können Sie sich an den jeweiligen Aushängen informieren.

Hentschel
Bürgermeister

Hinweise zu den Sitzungen:

Die Tagesordnung wird jeweils durch Anschlag an den Verkündungstafeln ortsüblich bekannt gegeben. Sie kann gemäß § 2 Abs. 1 Geschäftsordnung um Verhandlungsgegenstände, die als Eilfälle im Sinne von § 36 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO anzusehen sind, erweitert werden.

WIR GRATULIEREN

Die Stadtverwaltung Frauenstein gratuliert ganz herzlich den Jubilaren des Monats Oktober und verbindet damit alle guten Wünsche für beste Gesundheit:

■ in Frauenstein:

03.10.2019	Elke Arnold	75
04.10.2019	Margot Walzog	90
11.10.2019	Siegfried Lambrecht	75
17.10.2019	Helga Naumann	80

■ in Burkersdorf:

05.10.2019	Helmut Herzog	80
15.10.2019	Klaus Timmler	70

■ in Nassau:

09.10.2019	Klaus Gotte	70
18.10.2019	Roland Heckel	75
21.10.2019	Manfred Liebscher	70
27.10.2019	Gerhard Schramm	85

SPRECHZEITEN

Bürgermeister, Ortspolizeibehörde, Liegenschaften, Pacht	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
Gebäudemanagement	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt, Lagerfeuer/Feuerwerk	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
Amtsleiterin Finanzen	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
Stadtkasse, Personal Soziales	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
Steueramt, Gewerbeamt	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
Meldebehörde, Urkundenstelle	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
Standesamt	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
Bauverwaltung, Abfallwirtschaft, Marktwesen, Kultur, Veranstaltungen	dienstags	9.00 - 12.00 + 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
Gottfried-Silbermann-Museum	Die - So	10.00 - 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Stadtinformation, Tourismus		

Weitere Sprechzeiten und Terminwünsche stimmen Sie bitte telefonisch mit uns ab.

Hinweis zu den Öffnungs- bzw. Schließzeiten:

Täglich bis 9.00 Uhr sowie montags, mittwochs und freitags ganztags bleiben alle Abteilungen der Stadtverwaltung für den Besucherverkehr geschlossen. Ausnahmen können bei öffentlichen Auslegungsfristen gemacht werden, auf die besonders hingewiesen wird.

Die Rufnummern lauten: 037326/ E-Mail-Anschriften der Stadtverwaltung:

Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt, Lagerfeuer/Feuerwerk	838-0	stadt@frauenstein.com
Fax	83819	
Bürgermeister, Ortspolizei, Liegenschaften, Pacht	838-0	buergemeister@frauenstein.com
Gebäudemanagement	83817	tobias.mueller@frauenstein.com
Amtsleiterin Finanzen, Kämmerei	83812	finanzen@frauenstein.com
Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz	83813	bauamt@frauenstein.com
Bauverwaltung, Abfall, Marktwesen, Kultur, Veranstaltungen	83814	bauverwaltung@frauenstein.com
Kasse, Soziales	83820	kasse@frauenstein.com
Steueramt, Gewerbeamt	83821	steueramt@frauenstein.com gewerbeamt@frauenstein.com
Meldebehörde	83824	meldebehoerde@frauenstein.com
Urkundenstelle/Standesamt	83824	standesamt@frauenstein.com
Museum/Stadtinformation	1224	silbermann.museum@frauenstein.com
Fax	85886	

WICHTIGE TERMINE

■ Müll – Termine Oktober 2019

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau /
Burkersdorf: 07.10./21.10.2019

■ Entsorgung der gelben Tonne:

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau /
Burkersdorf: 10.10./24.10.2019

■ Papierentsorgung (blaue Tonne):

Dittersbach / Frauenstein / Kleinbobritzsch /
Nassau : 25.10.2019
Burkersdorf: 22.10.2019

■ Zahnärztlicher Notdienst

Zahnärztlicher Notfalldienst in Sachsen im Internet:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

(Alle weiteren Termine für den laufenden Monat finden Sie auf dieser Internetseite!)

03.10.2019, 09:00 – 11:00

Praxis Dr. med. Mechthild Herrmann
Petersstr. 35, 09599 Freiberg
Tel.: 03731/268512

04.10.2019, 09:00 - 11:00

Praxis Dr. med. dent. Christian-Helge Schreiber
Bahnhofstr. 13, 09599 Freiberg
Tel.: 03731/2077630

05.10.2019, 09:00 – 11:00

Praxis Dr. med. dent. Christian-Helge Schreiber
Bahnhofstr. 13, 09599 Freiberg
Tel.: 03731/2077630

06.10.2019, 09:00 – 11:00

Praxis Dipl.-Med. Heide Schäfer
Markt 25, 09603 Großschirma/Siebenlehn
Tel.: 035242/64344

12.10.2019, 09:00 – 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Gisa Horn
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 12/4, 09618 Brand-Erbisdorf
Tel.: 037322/42523

13.10.2019, 09:00 – 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Thomas Kiel
Hauptstr. 161b, 09618 Großhartmannsdorf
Tel.: 037329/396

■ Rettungsdienst:

Notruf	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Rettungswache Frauenstein	037326/1220
Krankentransport Freiberg	03731/19222

■ Häusliche Krankenpflege:

Die Schwestern der Diakonie-Sozialstation Schmiedeberg erreichen Sie rund um die Uhr unter **Telefon 035052/25234**

■ Pflegedienst Gudrun Memmel, Nassau

Die Schwestern des Pflegedienstes erreichen Sie unter **Telefon 037327/83380**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

■ Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Frauenstein

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur führt im Zuge seiner überregionalen Beratungsinitiative zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht auch eine Sprechstunde in Frauenstein durch. Bei der Beratung können neben Fragen zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden. Fragen zu politisch motivierten Benachteiligungen oder ungeklärten Schicksalen in der DDR können ebenfalls erörtert werden, da auch die Lösung lebensgeschichtlicher Fragestellungen durch den neuen gesetzlichen Auftrag in den Fokus der Arbeit des Sächsischen Landesbeauftragten gerückt ist.

Mitarbeiterinnen der Außenstelle Chemnitz des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht. Auch ist die Beantragung der Akteneinsicht vor Ort möglich.

Die Bürgersprechstunde in **Frauenstein** findet am **1. Oktober 2019** von **09.00 bis 17.00 Uhr** in der **Stadtverwaltung Frauenstein (Markt 29 – ehemals Fremdenverkehrsamt)** statt.

Seit nunmehr fünfzehn Jahren berät Utz Rachowski, Schriftsteller und ehemaliger politischer Häftling, im Auftrag des Landesbeauftragten zu den Möglichkeiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung von SED-Unrecht.

Ziel der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die 2007 beschlossene SED-Opferpension - eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300€ für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Zu jeder Zeit kann beim Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Dresden telefonisch ein Beratungstermin vereinbart werden (0351 493 3700).

Pressekontakt:

Maximilian Heidrich, M.A.

Bürgerberatung und Politische Bildung
Sachbearbeiter beim Landesbeauftragten
Unterer Kreuzweg 1 | 01097 Dresden

Tel.: +49 (0)351 493 3703 | Fax: +49 (0)351 451031 3709

Mail to: maximilian.heidrich@slt.sachsen.de | www.landtag.sachsen.de

Verschiedene Flyer und Informationsmaterial liegt dazu in der Stadtverwaltung Frauenstein aus.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

Chemnitzer Modell Richtung Aue im Zeitplan



Umfangreiche Bauvorbereitungen nötig

- "Scharfer" Baustart Mitte September
- Gleichzeitiger Beginn in Chemnitz, Dittersdorf, Zwönitz
- Erste Citylinks sollen wie angekündigt Ende 2020 rollen

Aue/Chemnitz – Die Arbeiten zum Bau des Chemnitzer Modells nach Aue sind im Zeitplan.

Der VMS hat am 29. Juli den Auftrag für die 2. Ausbaustufe des Chemnitzer Modells (Aue-Chemnitz) vergeben. Ende Juli erfolgte der technische Baubeginn durch die vom VMS beauftragte Arbeitsgemeinschaft aus STRABAG Rail GmbH und STRABAG AG.

Zurzeit ist STRABAG RAIL mit der Bauvorbereitung beschäftigt. Diese beinhaltet unter anderem Baustelleneinrichtungen, Materialbeschaffungen (z.B. die Bestellung von Neuschienen), Kampfmittelsondierungen, Planung von Behelfsbauten, das Beantragen von Schachtscheinen sowie die Erstellung einer Dokumentation des Baugeländes vor Baubeginn (Beweissicherung). Diese Leistungen werden etwa sechs Wochen in Anspruch nehmen.

Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, soll Mitte September nach der Lieferung der Neuschienen und Transport dieser auf das Baufeld der "scharfe" Baustart erfolgen.

Die Bauausführung startet voraussichtlich an drei Stellen gleichzeitig: Chemnitz-Süd, Dittersdorf und Zwönitz. STRABAG Rail wird mit rund 70 Mitarbeitern, Baggern, Raupen, Walzen, Lastern, Radladern, einer Schotteraufbereitungsanlage und anderem Großgerät vor Ort sein. VMS-Sprecher Falk Ester: „Wir sind froh, mit STRABAG Rail einen erfahrenen und zuverlässigen Partner für das anspruchsvolle Bauvorhaben gefunden zu haben.“

Der Auftrag umfasst auf einer Strecke von 47 Kilometern die Ertüchtigung von sechs Bahnhöfen und Haltepunkten sowie neun Brücken. Voraussichtliche Kosten: 65 Mio. Euro.

Der vom VMS ursprünglich avisierte "scharfe" Baubeginn um den 20. August herum musste wegen umfangreicher Bauvorbereitungen des Großprojektes auf Mitte September geschoben werden. Sprecher Ester: „Dieser Umstand hat keine Auswirkungen auf den ehrgeizigen Zeitplan. Er sieht vor, dass Ende 2020 die ersten Citylinks zwischen Aue und Chemnitz rollen sollen.“

VMS-Busschulen starten wieder



- Abc-Schützen für Straßenverkehr
- Startschuss an Grundschule Callenberg
- VMS-weit jährlich 6000 Kinder in Busschule
- Regional noch freie Termine

Callenberg/Chemnitz – Ojeeeeee ... Ein mitfühlendes Seufzen entringt sich den Kehlen von 22 Abc-Schützen, als der orangefarbene Verkehrskegel unterm mächtigen Bus-Vorderrad eingeklemmt wird. Überfahren wurde der „Gummi-Hut“ allerdings aus gutem Grund: im Dienste der Verkehrserziehung!

Hinterm Steuer des Iveco sitzt Mike Pitsch, Busfahrer und Buschullehrer in Personalunion. Er hat das drastische Vorführbeispiel bei den Steppkes der 1b der Grundschule Callenberg gewählt, um zu zeigen: „Das kann passieren, wenn ihr zu nah an der Straße steht!“

Der überfahrene „Gummi-Hut“ jedenfalls beeindruckt die Kinder. Und auch Ein- und Ausstiegsübungen, Probesitzen und was sonst noch zu einer gelungenen Unterrichtsstunde Verkehrserziehung gehört. Da fliegen bei Fragen von Mike Pitsch die Arme nach oben. Nur das Schnipsen mit den Fingern müssen die Erstklässler noch lernen ...

Mike Pitsch arbeitet beim Regionalverkehr Westsachsen (RVW). Niederlassung Pleiße: Leitstelle, Fahrer und Bus-Lehrer: „Das macht alles Riesenspaß“, sagt er, „ich arbeite nun seit fast zehn Jahren als Buschullehrer.“ Rund 600 Kinder gehen bei ihm jährlich durch die Ausbildung. Die dauert zwar pro Kopf nur 45 Minuten, ist aber einprägsam – siehe „Gummi-Hut“. Immer zu Schuljahresbeginn beginnt sein Nebenjob als „Haltestellen-Pädagoge“.

Schulleiterin Heike Bernhagen freut sich jedes Schuljahr über die regelmäßigen Besuche der VMS-Busschule: „Es gibt bei uns sehr viele Buskinder. Da ist Disziplin an unserer Schul-Haltestelle und auch woanders dringend nötig.“

Wenn Schulen Interesse an einer runden Stunde Busschule haben: Mike Pitsch ist die nächsten Monate ausgebucht, ab November hat er allerdings noch freie Spitzen. Er bedient den Raum Lichtenstein, Limbach-Oberfrohna, Hohenstein-Ernstthal. Telefon: 03722/779516.

Auf dem Gebiet des VMS sind neben Mike Pitsch weitere mobile Busschulen unterwegs. Pro Jahr erhalten rund 6.000 Schüler ihre Lektionen in Sachen „Sicher Busfahren“. Gesponsert und unterstützt werden die VMSA-Busschulen je nach Region von den Sparkassen Chemnitz und Zwickau, der Unfallkasse Sachsen sowie den jeweiligen Verkehrsunternehmen. Partner sind auch regionale Verkehrswachen und die Polizei.

VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus: „Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten ganz herzlich danken, dass sie die Arbeit der Busschulen möglich machen.“

Regionale Ansprechpartner für VMS-Busschulen

RBM - info@regiobus.com Telefon: 03727 968-0

RVE - info@rve.de Telefon: 03733 151-0

RVW - info@rvw-zwickau.de Telefon: 0375 3556-1060

SVZ - info@svz-nahverkehr.de Telefon: 0375 316-0

Bühne frei fürs Kombiticket!



**Menschentrauben
an der Haltestelle**

- Seit dieser Spielzeit gilt Theaterticket als VMS-Fahrschein
- Fahrgastaufkommen in der Stadt abends vervierfacht
- VMS-Chef Dr. Neuhaus: „Wenn nötig Fahrplananpassung“

Chemnitz – Mit Feuerwerk, Beifall und einem Potpourri der Hochkultur:

Tausende Gäste haben die Theater-Spielzeit eingeläutet - und gleichzeitig das neue Kombiticket von VMS und den Städtischen Theatern Chemnitz begrüßt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

Open-Air der Spielzeiteröffnung vor der Oper: Allein zwischen Theaterplatz und Zentralhaltestelle zählte die Citybahn vergangenen Sonnabend zwischen 21 Uhr und Mitternacht 200 Fahrgäste. Zum Vergleich: Sonst ist zu dieser nachtschlafenen Zeit etwa ein Viertel auf Achse.

An der Haltestelle bildeten sich Menschentrauben (siehe Foto, zur Veröffentlichung frei, Quelle: VMS).

VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus: „Dass das Kombiticket so gut angenommen wird, übertrifft meine Erwartungen. Sollte es notwendig werden, prüfen wir Fahrplananpassungen oder Sonderfahrten.“

Kombiticket heißt: Die Eintrittskarte der Theater Chemnitz gilt als Ticket im Bereich des Verkehrsverbundes Mittelsachsen. In der Regel vier Stunden vor bis sechs Stunden nach Aufführung.

So fahren die letzten Bahnen ab Zentralhaltestelle ins Umland

C11 nach Stollberg: täglich 23:45 Uhr,
C13 nach Burgstädt: täglich 23:36 Uhr,
C14 nach Mittweida: täglich 23:25 Uhr,
C15 nach Hainichen: täglich 23:27 Uhr.

Nach Freiberg fährt der letzte Zug ab Chemnitz-Hauptbahnhof täglich um 23:30 Uhr.

Nach Zwickau fährt der letzte Zug ab Chemnitz-Hauptbahnhof täglich um 23:31 Uhr.

Der letzte Bus der Linie 526 startet täglich von Zentralhaltestelle nach Limbach-Oberfrohna um 22:45 Uhr.

Weitere Informationen zu Kombiticket und Theateraufführungen finden Sie hier:

www.vms.de

www.theater-chemnitz.de

Mit Kombiticket zum NINERS-Heimspiel

VMS-Geschäftsführer:
„Freue mich, Sachsens erfolgreichsten Basketballclub zu unterstützen“



- Eintrittskarte gilt als Fahrschein
- Dauer vier Stunden vor bis sechs Stunden nach Spielbeginn
- Gültig in Tarifzone 13

Chemnitz - Gute Nachrichten für die Fans der NINERS Chemnitz. Ab Beginn der neuen Zweitligasaison können Zuschauer mit ihren regulären Eintrittskarten vier Stunden vor bis sechs

Stunden nach Spielbeginn sämtliche Linien der CVAG und des VMS in der Tarifzone 13 (Stadtgebiet Chemnitz) kostenfrei nutzen.

Dies beinhaltet nicht nur Busse und Straßenbahnen, sondern auch Bahnen des Chemnitzer Modells sowie Züge auf der Strecke Chemnitz-Zwickau, die am Bahnhof Schönau halten – wenige Meter entfernt von der neuen NINERS-Spielstätte „Messe Chemnitz“.

Ein absolutes Novum, denn erstmals in der 20-jährigen Vereinsgeschichte wartet Sachsens erfolgreichster Basketballclub mit diesem besonderen Service auf. „Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit der CVAG und dem VMS ein solches Kombiticket anbieten können, das unseren Fans an Spieltagen die kostenlose An- und Abreise ermöglicht“, unterstreicht NINERS-Geschäftsführer Steffen Herhold.

VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus: „Es passt einfach, die erfolgreichen NINERS mit einem Kombiticket-Produkt zu unterstützen. Schon mit unserem Theater-Kombiticket machen wir zurzeit die besten Erfahrungen.“

Der Startschuss für das Kombiticket fällt mit dem ersten Zweitligaheimspiel der Chemnitzer Korbjäger gegen den deutschen Rekordmeister Bayer Giants Leverkusen am 28. September 2019.

Deshalb werden bereits jetzt sämtliche Dauerkarten, Hardtickets (Geschäftsstelle) sowie Print@Home-Layouts (Onlineshop, Mailversand, Freie-Press- und C³-Vorverkaufsstellen) mit einem entsprechenden Aufdruck versehen. Während Dauerkarten und Hardtickets ohne weiteres Zutun als Fahrschein gelten, muss auf allen Print@Home-Varianten der Name des Nutzers in das dafür vorgesehene Feld eingetragen werden, um die Gültigkeit als Fahrschein zu erlangen.

Wichtig: Eine kostenfreie Nutzung von Bus und Bahn ist nur mit regulären Endkunden-Tickets möglich, die im Vorverkauf erworben wurden, nicht jedoch mit Freikarten oder Abendkassen-Tickets.

„Im Rahmen unseres Umzugs in die Messe ist das Nahverkehrsangebot ein ganz wichtiger Baustein, der hoffentlich dazu beiträgt, noch mehr Menschen für einen Heimspielbesuch zu begeistern“, blickt Herhold optimistisch nach vorn.

Ihr Verkehrsverbund Mittelsachsen

Ansprechpartner für Medien:
Falk Ester Pressesprecher
Telefon 0371/ 40008-120
E-Mail: presse@vms.de

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz
Tel. : 0371 40008-0
Fax.: 0371 40008-99
Internet: www.vms.de

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen **Telefon: (037208) 876-200**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

■ Sächsische Jugendliche übertreffen sich selbst!



15. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Voller Freude können die Zahlen für den Aktionstag 2019 verkündet werden. Und wieder zeigt sich: Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion bricht alte Rekorde. Zum Aktionstag am 02. Juli gingen **34.000 Schülerinnen und Schüler** aus **287 sächsischen Bildungseinrichtungen** für die Aktion „genialsozial“ arbeiten und erwirtschafteten so die beeindruckende Summe von ca. **730.000 Euro**.

In ganz Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen erneut Großes geleistet. Gemeinsam und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in **Sachsen und weltweit**. Durch den großen Erfolg der Schülerinnen und Schüler können dieses Jahr, statt der geplanten drei Projekte, ganze vier Entwicklungspartnerschaften im globalen Süden unterstützt werden. (3 medizinische und 1 Schulbauprojekt in Burkina Faso, Madagaskar, Philippinen). Diese wurden auf der Jurytagung im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen (ausführlich Beschreibung der Projekte unter: www.genialsozial.de)

Mit **30%** des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Sollten Sie Initiativen, Vereine oder Projekte kennen die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten, dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2019/2020 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **14. Juli 2020** statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de
 Pressekontakt:
 Jana Sehmisch
 Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“
 Sächsische Jugendstiftung
 Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
 Tel.: 0351-323719012

■ Netzausbau und schnelles Internet im Stadtgebiet und ON Frauenstein

Die Deutsche Telekom stellt ihr Festnetz auf IP- Technologie um. Dazu erfolgt neben dem Netzausbau ein eigenwirtschaftlicher Ausbau in Sachen Breitband in großen Teilen des Stadtgebietes. Dadurch können auch die Teilnehmer, welche bisher technisch ausgegrenzt waren, neben dem IP- Anschluss einen schnellen Internetzugang bekommen. Die bisherigen DSL-Kunden müssen dann ihren Anschluss in einen IP-Anschluss umwandeln, wenn sie wollen. Es ist dabei zu beachten, dass bei dieser Umstellung die ISDN Anschlüsse nicht weiter betrieben werden können. Die Kunden werden dazu vorher von der Telekom angeschrieben. Es sind aber immer noch mehrere Rufnummern pro Anschluss möglich. Weiterhin benötigt der Kunde einen ip-fähigen Router mit Schnittstellen für die herkömmlichen Analogtelefone, sowie die vorhandene ISDN- Anlage und natürlich mehrere Netzwerkschnittstellen und WLAN Fähigkeit.

Wer nur einen Telefonanschluss ohne Internetzugang nutzen möchte, benötigt keinen Router.

Im Zuge dieses Umbaus werden die aktiven OPAL- Baugruppen in den Häusern nicht mehr benötigt und entfernt. Die Ausbauvariante in unserem Stadtgebiet heißt FTTC. Bei FTTC wird das Glasfaserkabel von der Vermittlungsstelle lediglich bis zum nächstgelegenen KVz (Kabelverzweiger) geführt. Im KVz selbst befindet sich eine optische Netzwerkeinheit. Sie ermöglicht die Signalumsetzung durch einen optisch-elektrischen Wandler. Dadurch kann der restliche Weg zum Kunden über das reguläre Festnetz, also per Kupferkabel zurückgelegt werden. Die viel teurere Anbindung jedes Haushaltes mit Fiber (FTTH) ist nicht vorgesehen.

In den einzelnen Ortschaften sind dazu MFG (Multifunktionsgehäuse) aufgestellt worden, an welche die Teilnehmer in dessen Einzugsgebiet per Kupferkabel angeschlossen sind. Die Netzanbindung zur Vermittlungsstelle erfolgt aber per Glasfaser.

Diese Arbeiten werden z. Zeit von einer Service Fa. durchgeführt und sollen nach Angaben der Telekom **Ende Oktober** im Stadtgebiet abgeschlossen sein. Das wäre dann der Zeitpunkt für eine mögliche Umstellung des eigenen Anschlusses, welche mit der Kundenabteilung der Telekom terminlich zu vereinbaren ist.

Aufgestellt durch: Eckhard Keilig, 04.09.2019

ANZEIGEN

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

■ 24-Stunden-Pflege: Schützen Sie sich vor Schwarzarbeit

Schwarzmarktangebote und Scheinselbstständigkeit – Die Pflegebranche boomt und der Markt wird undurchsichtig

Die 24-Stunden-Pflege ist die beste Lösung für eine verantwortungsvolle Pflege im vertrauten Zuhause. Erfahrene Pflegekräfte kümmern sich um Ihren Angehörigen und übernehmen alltägliche Aufgaben im Haushalt. Doch die Gefahr einer **Scheinselbstständigkeit** ist groß.

Pflegekräfte geben an, als selbstständiger Dienstleister ein Gewerbe angemeldet zu haben, arbeiten in Wirklichkeit aber schwarz. Bei der Schwarzarbeit werden von **Ihnen als Auftraggeber** weder Lohnsteuer noch Sozialversicherungsbeiträge abgeführt. Die Vorenthaltung kann gemäß § 266a StGB mit einer **Freiheitsstrafe** oder einer **Geldstrafe** geahndet werden. Daher ist bei der Anbietersuche Vorsicht geboten.

Um Ihrem Angehörigen eine legale Betreuung zu ermöglichen, unterstützt Sie der **Verband Pflegehilfe** bei der Suche nach geprüften Anbietern für u.a. 24-Stunden-Pflege, Treppenlifte oder barrierefreie Badumbauten. Die Mitarbeiter aus der Beratung sind von 8:00 bis 20:00 Uhr unter der bundesweiten Rufnummer **06131 / 83 82 160 kostenfrei** für Sie da. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Verbands- Homepage unter www.pflegehilfe.org.

Pressekontakt:
Verband Pflegehilfe
Melissa Kropp
Parcusstraße 8
55116 Mainz
06131 / 83 82 164
info@pflegehilfe.de
<http://www.pflegehilfe.org>

■ Schade, das Zirkusprojekt ist schon vorbei!



Wir von der Grundschule Frauenstein haben nämlich in der Woche vom 26.08.-31.08.2019 am Zirkusprojekt des Projektzirkus Probst teilgenommen.

Schon am Ende des vergangenen Schuljahres bereiteten wir uns fleißig darauf vor. Es wurden Plakate und Flyer entworfen und alle Kinder übten das Eröffnungslied ein.

In der 2. Woche des neuen Schuljahres war es dann endlich soweit. Am ersten Tag zeigten uns die Artisten, wie unser Programm aussehen könnte. Wir waren begeistert, konnten uns aber gar nicht vorstellen, dass man so etwas in nur zwei Tagen einstudieren könnte. Da war fleißiges Üben als Akrobat, Clown, Zauberer, Pirat an der Schwer-

terkiste, Fakir, Drahtseiltänzer, Trapezkünstler oder Dompteur mit Hunden, Hühnern und Ziegen notwendig. Auch die großen Kindergartenkinder trainierten fleißig für ihre beeindruckende Schwarzlichtshow. Die Proben waren für alle wirklich sehr anstrengend. Aber es hat sich gelohnt! Unsere 3 Vorstellungen waren trotz riesigen Lampenfiebers ein voller Erfolg und haben richtig Spaß gemacht. Unsere Zuschauer bei jeder Vorstellung sehr gut gefüllten Zirkuszelt waren begeistert. Es war total toll, in der Manege der Star zu sein!

Dank der vielen Helfer konnten wir eine wunderschöne Woche erleben.

Schüler der Grundschule Frauenstein



Foto Grundschule Frauenstein

www.frauenstein-erzgebirge.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER



Wanderung für Groß und Klein – Sonntag, 27. Oktober 2019
5. Sternwanderung zwischen den Stadtteilen



Teilnahme für alle Einwohner und Gäste von Frauenstein incl. der Stadtteile und „weltweit“

Voraussetzungen:

Wanderschuhe werden empfohlen! Benutzt werden Wiesen-, Wald- und befestigte Wege.

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Die Veranstalter haften nicht für Personenschäden und / oder Schäden bzw. Verluste an Sachen der Teilnehmenden.

Die ärztliche Versorgung muss über den jeweils zuständigen Notdienst und *per Mobilfunknetz* erfolgen.

Alle Einzelstrecken treffen sich am Sternpunkt „Frauenstein, Feuerwehr“ zwischen 12 und 13 Uhr.

Am Sternpunkt können alle, die nicht mehr weiter können oder wollen 13:30 Uhr mit einem Sonderbus zum Startplatz zurück fahren. Wer auch die Nachmittagsrunde wandern möchte, kann das ab 13:30 Uhr geführt tun, alle anderen Rückwanderungen sind individuell durchzuführen.



Bitte beachten: Wir wandern über Berg und Tal! D.h., eine Grundkondition ist zwingend erforderlich!



Sternrunde Frauenstein-Vormittag 16 km – Fortsetzung am Nachmittag 8 km – (nicht über Nassau)

Start	08:00 Uhr: Frauenstein-Rathaus	16,0 km / 24 km, 290 Hm / 460 Hm	Führung: R. Hengst
Zustieg	08:30 Uhr: Nassau, Stützpunkt	11,5 km , 220 Hm	Wanderführung: Lutz Gola
Zustieg1	09:15 Uhr: Schlüsselweg/FLUWA-Weg	9,0 km , 160 Hm	
Zustieg2	11:00 Uhr: Reichenau/Kriegerdenkmal	3,5 km , 50 Hm	
Sternpunkt	12:30 Uhr: Frauenstein, Feuerwehr	bis 13:30 Uhr Versorgungspause, danach Fortsetzung	

Rundwanderung Frauenstein – 8 km

Start	10:00 Uhr: Frauenstein-Rathaus	7,5 km, , 170 Hm, Wanderführung: Anja Müller
Sternpunkt	12:15 Uhr: Frauenstein, Feuerwehr	bis 13:30 Uhr Versorgungspause
	13:30 Uhr:	Bus-Rücktransport zu den Startpunkten

Wanderung ab Tempel/Burkersdorf /Dittersbach – 8 km

Start	10:00 Uhr: Bushaltestelle Tempel	7,5 km, 180 Hm, Wanderführung: Karin Hengst
Sternpunkt	12:15 Uhr: Frauenstein, Feuerwehr	bis 13:30 Uhr Versorgungspause
	13:30 Uhr:	Bus-Rücktransport zu den Startpunkten

Es wird ein Startgeld erhoben: 2,50 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei. Die Voranmeldung dient der Planungssicherheit für die FFW, die für das leibliche Wohl zwischen 12 und 13 Uhr sorgt und dem Rücktransfer mit dem Bus.

Anmeldung bis zum Freitag, 25. Oktober, 14 Uhr unter: Gottfried-Silbermann-Museum, Am Schloss 3, 09623 Frauenstein - Tel.: 037326 1224, E-Mail: silbermann.museum@frauenstein.com mit Namen und Erreichbarkeit

Datenschutzerklärung: Mit der Anmeldung stimmt der Wanderer folgenden Bedingungen zu:

1. Gruppenfotos dürfen ohne gesonderte Zustimmung veröffentlicht werden.
2. Personenspezifische Daten werden vom Veranstalter ausschließlich für Informationen, Absagen und Neuansetzungen verwendet, keine Weitergabe!
3. Wer keine Fotoveröffentlichung möchte, teile das bitte sofort mit und lasse sich nicht fotografieren.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER


ABWASSERZWECKVERBAND
Muldental

EINLADUNG Tag der offenen Tür

11. Oktober 2019 | Kläranlage Hohentanne | 9 - 18 Uhr

Abwasserreinigung erleben...

Führungen und Wissenswertes rund um den Prozess der Abwasserreinigung und den Betrieb von Kanalnetzen. Unsere Kleinsten können sich mit Experimenten, Rätseln und Technik zum Anfassen die Thematik ganz individuell und spielerisch erschließen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf der **Kläranlage in Hohentanne, Lindenstraße 40** und die Möglichkeit, Ihnen unsere Dienstleistungen mal aus einem ganz anderen Blickwinkel vorstellen zu dürfen. Für das leibliche Wohl ist ganztägig gesorgt.

Abwasserzweckverband "Muldental" - Freiburger Mulde Tel 03731 - 203009 0 www.azv-muldental.de
Bahnhofstraße 2, 09633 Halsbrücke Fax 03731 - 203009 20 info@azv-muldental.de

**■ Liebe Kinder und Jugendliche
im Landkreis Mittelsachsen,**


der Kreisjugendring Mittelsachsen e.V. veranstaltet für Euch einen Malwettbewerb.

Die Aktion steht unter dem Motto „**Mein schönstes Ferienerlebnis**“. Gesucht werden Bilder mit euren schönsten Ferienerlebnissen. Wir freuen uns, wenn Ihr Euch beteiligen möchtet. Verseht Euer Werk mit einer kleinen Anmerkung sowie Eurem Namen, Alter und Eurer Anschrift. Die besten Darstellungen werden von einer Jury von Jugendlichen ausgewählt und mit Preisen bedacht.¹

Zu gewinnen sind als erste, zweite und dritte Preise:

drei große Malsets
drei Büchergutscheine
drei Gesellschaftsspiele.
Lasst euch überraschen.

Wer mitmachen möchte, sendet sein Bild bis zum 31.10.2019 an den Kreisjugendring Mittelsachsen e.V.
Herr Höhne, Bahnhofstr. 1, 09669 Frankenberg.

Tel.: 037206 888350
Fax: 037206 894195

<http://www.kjr-mittelsachsen.de>
E-Mail: info@kjr-mittelsachsen.de



Die Auswertung und Preisvergabe erfolgt bis zum 29.11.2019.

Bei Fragen und für weitere Infos stehen wir gern zur Verfügung.

Euer Team vom Kreisjugendring Mittelsachsen e.V.

¹ Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

■ Wie ist unsere Weihnachts-Pyramide entstanden?

Ab den 1980er Jahren wurden in vielen Kommunen im Erzgebirge im Advent Pyramiden aufgestellt. Auch Frauenstein wollte da nicht nachstehen.

Der damalige stellvertretende Bürgermeister, Herr Hennig, suchte deshalb für den Bau der Pyramide eine Werkstatt und interessierte Bürger - keine leichte Aufgabe. Herr Wolfgang Koblitz erklärte sich bereit, wenn dazu eine passende Werkstatt zur Verfügung gestellt wird. So begann Herr Koblitz in einer Scheune mit dem Bau einer Pyramide. Doch bereits kurz nach dem Baubeginn kam vom Stadtrat der Beschluss, aus Kostengründen den Bau einzustellen. So schlug der erste Versuch fehl. Doch wer Herrn Hennig kannte, wusste, dass er nicht so leicht aufgibt. Er suchte nach weiteren Möglichkeiten, die auch der Stadt wenig Kosten verursachten.

Die Adventszeit 1987 rückte näher und die Stadt konnte noch immer keine Pyramide vorzeigen. Nach vielen Gesprächen zu diesem Thema erklärte sich Herr Müntzner (Leiter des Mdl-Ferienheimes) im Auftrag der „Nationalen Front“ in Frauenstein bereit, den Bau der Pyramide in seinem Objekt zu organisieren und dazu Herrn Koblitz freizustellen.

Das rohe Bauholz stellte die Stadt bereit. Vorschläge zum Aussehen der Pyramide wurden diskutiert. Viele scheiterten an der Machbarkeit und der Forderung für einen möglichst einfachen Auf- und Abbau im Winter.

Im Herbst 1988 begann dann Herr Koblitz ohne irgendwelche zeichnerischen Unterlagen mit dem Bau der Pyramide. Sie sollte etwas anders aussehen, als die bereits bestehenden und den Bergbau im Erzgebirge symbolisieren. Jede freie Minute und manche „zweite Schicht“ investierte Herr Koblitz für diesen Bau. Ein ganzes Jahr dauerten die Arbeiten daran. Im Nachhinein kann man sagen, Herr Koblitz hat diese Pyramide allein gebaut!

Ganz ohne Helfer ging es natürlich nicht. Gottfried Braun stellte seine Maschinen ko-

stenlos für die Bearbeitung des rohen Bauholzes, der Pfosten und Herstellung der Schindeln bereit. Auch half er selbst tatkräftig mit.

Die Balken für den Rahmen wurden von der PGH Tischler geliefert.

Den Einbau der Elektrik übernahm die Elektrofirma Zimmermann (Nassau), dabei ganz besonders Herr Lehmgrüber mit seinen handwerklichen Fähigkeiten. Ein großes Problem war zu dieser Zeit der Antrieb. Es fehlte an Erfahrung, an Motoren, Antriebswellen und Zahnräder. Durch gute Verbindungen über die Feuerwehr organisierte und fertigte Herr Morawetz (Weigmansdorf) alle Teile für den Antrieb. Für die Beweglichkeit der einzelnen Figuren stellte Siegmur Bellmann kleine Antriebe, Wellen u.ä. zur Verfügung. Den Großteil der Figuren fertigte Herr Koblitz mit seiner Frau (ich habe sie gedreht und meine Frau dann angezogen). Sieht man sich die Figuren in Ruhe an, war das bestimmt eine ganz schöne Heidenarbeit. Die Figuren im Oberteil wurden vom Abschnittsbevollmächtigten der Polizei Herrn Örttel (Mulda- er besaß an der Ostrandsiedlung einen Bungalow) erstellt. Viel Kopfzerbrechen machte die Erstellung der Flügel. Wie und aus welchem Material können die Flügel gestaltet werden? Dazu fuhr Herr Koblitz extra mit dem Multicar nach Karl-Marx-Stadt und holte das dazu notwendige Sperrholz. Ein ganzer Tag wurde dazu benötigt.

Die gesamten angefallenen Kosten für den Bau der Pyramide wurden vom Ferienhaus des Mdl (Ministerium des Inneren) übernommen. Man schätzte die Gesamtkosten auf 1200 MDN. Die Pyramide wurde im Herbst auf dem Gelände des Mdl-Ferienheimes aufgestellt, ausprobiert und noch einige kleine Fehler beseitigt.

Pünktlich zum ersten Advent übergab Herr Müntzner die Pyramide auf dem Markt an die damalige Bürgermeisterin Frau Carmen Glauche.

Somit ist sie bereits 30 Jahre strahlender Bestandteil unseres alljährlichen Weih-



Foto Stadtverwaltung Frauenstein

nachtsmarktes. Natürlich hat die Pyramide die Jahre nicht schadlos überstanden. Das Holz ist alt geworden und z.T. angefault, die Schraubenverbindungen können nicht mehr fest angezogen werden. Eine teure Generalreparatur liegt nun an. Es wurde bereits mit der Reparatur durch die Fa. Robert Ebert begonnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch SIE mit einer Spende zu dieser umfassenden Reparatur beitragen würden. DANKE!

Eine kleine Anekdote: In der Pyramide ist auch ein Pochwerk eingebaut. Nachts war dieses monotone Pochen richtig laut zu hören. Die Marktanwohner beschwerten sich darüber. In einer ruhigen Nacht hat P. Hoidis leere Zigarettenschachteln zwischen das Pochwerk gelegt, damit das Pochen kaum noch zu hören war. Später wurde das Pochwerk wegen Ruhestörung in der Nacht abgeschaltet.

Peter Ranft

■ Einsatz auf dem Friedhof Frauenstein

So schnell ist wieder ein Jahr fast vorüber. Dank der Einsätze in den vergangenen Jahren ist das Friedhofgelände in einem ordentlichen Zustand. Wir möchten jedoch im Oktober nochmals einen Einsatz zur „Winterfestmachung“ durchführen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung. Neben kleineren Aufräumarbeiten, verschneiden des Wildwuchses und des Efeu's ist geplant, die 2 Bäume (abgebrochene Kronen) zu fällen und wegzuräumen.

Die Arbeitseinsätze haben wir für **Mittwoch, dem 16. Oktober und Samstag, dem 19. Oktober jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr** geplant. Wir hoffen auf fleißige Helfer!

Die Organisatoren

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

■ Instandhaltung der Wanderwege im Schlosspark

Trotz des trockenen Sommers ist wieder viel Wildwuchs an und auf den Wanderwegen zu verzeichnen. Auch sollten die Regenwasserabschläge in Ordnung gebracht werden, damit keine großen Ausspülungen entstehen. An der Schlossmauer (Schlossberg) sind von uns voriges Jahr mit viel Aufwand die Bäume und Sträucher beseitigt worden. Leider ist schon wieder viel nachgewachsen. Dieser Bewuchs ist zurückzuschneiden.

Wir planen dazu Einsätze für die Wanderwege

„Schlosspark Frauenstein“

am Mittwoch, dem **30. Oktober**
und
am Samstag, dem **2. November**.

Einsatzzeit: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.
Treffpunkt: vor dem Rathaus

Für Helfer, die zu diesen Zeiten nicht können, bieten wir an, am Samstag von 13 bis 16 Uhr zu kommen.

Günstig ist es, Baumschere, Hacke, Rechen o. ä. mitzubringen.

Auf eine rege Mitarbeit freuen sich die Organisatoren und der Ortschaftsrat Frauenstein.

i. A.
P. Ranft

■ Blutspenden haben immer Saison: Auch im Herbst zählt jede Spende zur Sicherstellung der Patientenversorgung

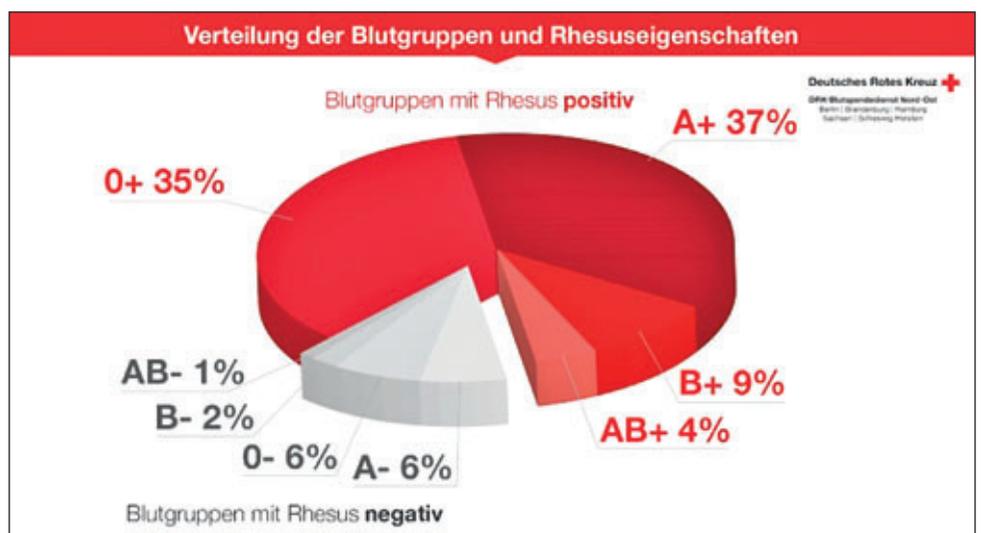


Mit einer Blutspende kann jeder zum dreifachen Lebensretter werden. Drei unterschiedliche Präparate können aus dem halben Liter einer Vollblutspende hergestellt werden. Blutplasma, der flüssige Anteil des Blutes, wird tiefgefroren und kann so bis zu 2 Jahren gelagert werden, ein Erythrozytenkonzentrat aus roten Blutzellen hat eine Haltbarkeit von maximal 42 Tagen, Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) können sogar lediglich vier Tage lang eingesetzt werden.

Das DRK ruft deshalb das ganze Jahr über immer wieder gesunde Menschen dazu auf, die Blutspendetermine in ihrem Umkreis wahrzunehmen. Wer zum ersten Mal eine Blutspende leistet, erhält nach circa vier

Wochen einen Blutspendeausweis, der auch die Information über die Blutgruppe enthält.

Die Blutgruppen „A Rhesus positiv“ und „0 Rhesus positiv“ tragen mit 37%, bzw. 35% die meisten Menschen in Deutschland. Bei Bluttransfusionen nimmt die Blutgruppe „0 Rhesus negativ“ eine besondere Stellung ein. Sie kommt in der Bevölkerung bei rund 6 % vor. Menschen, die diese Blutgruppe haben, gelten als Universalspender, da ihr Blut im Notfall Empfängern beliebiger anderer Blutgruppen transfundiert werden kann, ohne dass es zu Abstoßungsreaktionen kommt. Bluttransfusionen können mit Ausnahme der Blutgruppe 0 nur blutgruppen-gleich durchgeführt werden.



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am **Mittwoch, 06.11.2019** zwischen **15:30 Uhr** und **19:00 Uhr**
in der **Grundschule Frauenstein, Markt 3**

ANZEIGEN

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

■ Es ist geschafft – Der Göpel steht",

mit diesen Worten konnten die Bergbaufreunde aus Reichenau und Frauenstein die zahlreichen Gäste auf der Halde des ehem. mittelalterlichen Bergbaufeldes "Friedrich August" zum 2. Haldenfest begrüßen. Höhepunkt war die Einweihung des Modells (Massstab ca. 1:3) eines Göpels verbunden mit einer Andacht mit unserem Pfarrer Herrn Wüst. Rund 120 Besucher waren der Einladung gefolgt, darunter die Bürgermeister von Reichenau und Frauenstein, Vertreter der Knappenvereine aus Altenberg und Dorfhain sowie einige unserer Sponsoren und Unterstützer.

"Mit dem Bau des Göpels", so konnte H-J. Güttler in der Begrüßung erklären, "haben die Bergbaufreunde und der Kulturverein Frauenstein das Projekt ´Mittelalterlicher Bergbau´ in der Region Frauenstein – Reichenau abgeschlossen. Und wir sind überzeugt, dass sich in die Ziele des Weltkulturerbes Montanregion Erzgebirge unsere Arbeit wunderbar einreihet".

Bürgermeister Pitsch (Hartm'dorf-Reichenau) würdigte in seinem Grußwort die Arbeit der Bergbaufreunde und sagte: "Es ist nicht hoch genug eure ehrenamtliche Arbeit zu bewerten".

Umrahmt wurde das Fest von "KräuterGitt´l und KräuterMarth`l", von den "Bergschmieden" A. Henker und V. Niese sowie von dem "Gesteinsexperten" Dr. W. Ernst.

Die "Jungknappen" aus Dorfhain stellten sich vor und die Kinder konnten auf einer "bergbaulichen" Hindernisstrecke ihre Kräfte messen.

Matthias Kreibich, ehem. Museumsdirektor des Besucherbergwerkes Ehrenfriedersdorf erläuterte die Arbeitsweise eines Göpels und führte die Besucher über das Haldengelände.

Nicht nur mit ihren Liedern trug der Chor "Liederkrantz" Reichenau zur Unterhaltung bei, sondern mit dem leckeren Kuchenbuffet wur-



den die Gäste auch versorgt. Die Versorgung wurde komplettiert durch den "Grillmeister" Roger Gabriel und durch Karin Hengst. Der Posaunenchor Frauenstein blies kräftig in seine Instrumente und gemeinsam mit dem Chor und allen Besuchern wurde mit dem "Steigerlied – der Hymne der Bergleute" – der ereignisreiche Tag beendet. Die Bergbaufreunde möchten sich bei allen Mitwirkenden für ihr ehrenamtliches Engagement recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt noch einmal den 40 Sponsoren, Unterstützern und Helfern, ohne sie hätten wir dieses anspruchsvolle Projekt nicht geschafft.

Und wir versprechen: Wir bleiben dran, noch eine Reihe weiterer Arbeiten wie, Bau einer Haspel, Ergänzung des "Silberpfades" mit weiteren Bergbautafeln, sowie die nicht zu unterschätzende Pflege des Geschaffenen sind das Ziel unserer Vereinstätigkeit.

Dazu brauchen wir Unterstützung und Hilfe auch von neuen, aktiven Bergbaufreunden!

Die Bergbaufreunde A. Berger, A. Ebert, V. Fischer, D. Geißler, H-J. Güttler, Chr. Hänel, R. Hengst, R. Kaden und Cl. Weichelt



Foto Herr Zimmermann

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

ANZEIGEN

■ Stadt- und Vereinsmeisterschaft 2019 im Schießen mit der sportlichen Armbrust

Am Sonntag den 8. September richtete die Privilegierte Schützengesellschaft zu Frauenstein 1598 e.V. bei schönstem Spätsommerwetter die Stadt- und Vereinsmeisterschaft im Schießen mit der sportlichen Armbrust. Während die Mitglieder der Schützengesellschaft 20 Schuss mit der kleinen Armbrust auf die Entfernung von 10 Metern und jeweils 10 Schuss mit der größeren Armbrust auf die Entfernung von 30 Metern abgeben mussten, schossen die Teilnehmer der Stadtmeisterschaft jeweils 10 Schuss auf die Entfernung von 10 Metern.

Am anschließenden Schießen um den Pokal der Vereine stellten sich jeweils fünf Schützen der anwesenden Vereine. Erstmals konnten wir eine Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kleinbobritzsch begrüßen, wir hoffen sie kommen nächstes Jahr wieder.

Im Einzelnen wurden folgende Stadtmeisterin/ Stadtmeister ermittelt:

Damen:

1. Platz: Kathrin Grohmann	90 Ringe
2. Platz: Anne Gehrke	88 Ringe
3. Platz: Heike Salmon	87 Ringe

Herren:

1. Platz: Matthias Voigt	98 Ringe
2. Platz: Dirk Grohmann	94 Ringe
3. Platz: Thoralf Hänel	90 Ringe

Jugend:

1. Platz: Carsten Voigt	78 Ringe
-------------------------	----------

Pokal der Vereine

1. Platz: PSG zu Frauenstein 1598 e.V.	388 Ringe
2. Platz: Freiwillige Feuerwehr Frauenstein	383 Ringe
3. Platz: Volleyball Frauenstein	375 Ringe

Meisterschaft der PSG zu Frauenstein 1598 e.V.

Armbrust 10 Meter

1. Platz: Karén Bismarck-Karohl	179 Ringe
2. Platz: Sieglinde Seifert	176 Ringe
3. Platz: Sebastian Müller	176 Ringe

Armbrust 30 Meter

1. Platz: Matthias Rudolph	73 Ringe
2. Platz: Horst Glaßer	71 Ringe
3. Platz: Steffen Göhler	70 Ringe

Meinen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten und wir würden uns freuen zur Meisterschaft im nächsten Jahr wieder mehr Vereine und auch mal einen Vertreter des Stadtrats begrüßen zu können.

Peter Karohl (1. Vorstand)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

Nachdem wir vor Beginn der Sommerferien im Rahmen unseres Projektes „Insekten“ unsere selbstgezüchteten Schmetterlinge in die Freiheit entlassen haben, befragten wir unsere Kinder, welches Thema sie als Nächstes interessiert. Es kamen einige spannende Vorschläge und wir waren begeistert, was unsere Kinder so beschäftigt. Wir suchten uns das Thema „Kühe“ heraus und ließen gemeinsam mit den Eltern und Kindern unser neues Projekt reifen. So ging es in den letzten Wochen darum, der Frage nachzukommen „Wie kommt die Milch in mein Glas?“.



Als praxisnahen Höhepunkt besuchten wir die Milchviehanlage der Agrargenossenschaft Burkersdorf. Herr Dr. Martin nahm sich viel Zeit und erklärte uns kindgerecht alle Etappen bevor die Milch zur Abholung bereit ist.



Dass Milch nicht gleich Milch ist, konnten die Kinder erfahren, als Frau Kathleen Ruda vom Ziegen- und Ponyhof Nassau uns mit ihrer Ziege Waldtraud besuchte. Jedes Kind durfte selbst das Melken probieren. Das war gar nicht so einfach (obwohl wir vorher mit einem Gummihandschuh geübt haben). Die Kinder konnten den Unterschied zwischen Ziegen- und Kuhmilch schmecken. Vielen Dank an Frau Ruda für den interessanten Vormittag! Zum Abschluss des Projektes stellten wir gemeinsam mit den Kindern Produkte aus Milch her. Die entstandene Butter, den Joghurt und den Quark verspeisten wir dann zum gemeinsamen Frühstück. Wie in jedem Jahr lud uns die Agrargenossenschaft „Burgberg“ Burkersdorf auch zur Kartoffelernte ein. Herr Dr. Martin erklärte uns erst viel Wissenswertes zu der tollen Knolle und dann legten die Kinder mit der Ernte los. Fünf Säcke waren im Nu voll. Einige Kartoffeln konnten die Kinder mit nach Hause nehmen, einige werden wir zum Kochen und Basteln verwenden und ein Sack ging an das Teichhaus in Holzau, in dem unsere Köchin Frau Susanne van Loo jeden Tag für uns ein frisches und gesundes Mittagessen zubereitet. So kommen unsere selbst geernteten Kartoffeln auch wieder auf unseren Teller.



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Dr. Martin und seinen Mitarbeitern bedanken, ebenso bei allen Eltern, die sich mit tollen Ideen in die Projekte eingebracht haben. Bevor wir in die Adventszeit starten, werden wir uns mit den Themen „Erntedank“, „Teilen“ und natürlich dem bunten Herbst beschäftigen.

Cornelia May im Namen der Kinder und Mitarbeiter der Kita „Turmbergspitzen“ Burkersdorf

ANZEIGEN

VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES
■ Veranstaltungen im Oktober 2019
03.10.2019

 28. Kleinfußballturnier auf dem Sportplatz in Kleinbobritzsch
(Treff: 11:30 Uhr/Anstoß: 12:30 Uhr)

06.10.2019

Benefizkonzert (Irene Roth-Halter, Schweiz) im Gottfried-Silbermann-Museum in Frauenstein ab 16:00 Uhr

09.10.2019

Bildervortrag von Frau Regina Gehmlich „Wunderwelt aus Eis und Schnee“ im „Senioreneck am Schloß“ (Beginn: 14:30 Uhr)

10.10.2019

Volleyball-Punktspiel in der Sporthalle Frauenstein (Frauensteiner SV-Einheit/VSV Heidersdorf I); Beginn: 20:00 Uhr

12.10.2019

Orgelkonzert mit Kantor Peter Kleinert an der Silbermannorgel in der Kirche Nassau ab 17:00 Uhr

13.10.2019

Louis Spohr – Oratorium „Die letzten Dinge“ (Birte Kulawik, Annkatrin Laabs, N.N., Johannes G. Schmidt, verstärkte Kantorei, Mittelsächsische Philharmonie unter der Leitung von Peter Kleinert ab 16:00 Uhr in der Stadtkirche Frauenstein

13.10. und 19.10.2019

Klassikabend im „Trommler-Hof Kleinbobritzsch“

16.10.2019

Wanderung des Senioren-Ortsgruppe-Frauenstein e.V. ab Markt Frauenstein 13:00 Uhr (Fahrt nach Grillenburg) dann bis Hartha mit Einkehr im Parkhotel „Forsthaus“

24.10.2019

„Lasst uns einen Faden spinnen“ – „Frauensteiner Handel im Wandel – von der Butterfrau zum Supermarkt“; 19:30 Uhr im Seminarraum „Goldener Stern“ in Frauenstein

26.10.2019

Frauensteiner Ballnacht in der Schunkelscheune Hermsdorf mit Bus ab Markt Frauenstein; Beginn: 19:30 Uhr (Karten über Reiner Hengst – Tel.: 037326/1856 – mehr siehe Titelblatt)

27.10.2019

5. Sternenwanderung zwischen den Stadtteilen (siehe Artikel im Teil Öffentliche Bekanntmachungen Dritter)

31.10.2019

Gruseliges in der „Kröhnertmühle“ – Halloweenparty ab 15:00 Uhr (Gruselreiten, Traktorfahrten, Unheimliches auf dem Mühlenboden, Kostüm erwünscht, Lampionumzug – bitte eigenen mitbringen)/Eintritt 4,00 €


„Senioren - Ortsgruppe - Frauenstein“
„Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an...“

Liebe Seniorinnen, Senioren und Gäste, der „Goldene Herbst“ zeigt sich von seiner besten Seite, aber die kalten Tage sind nicht mehr fern.

Lassen Sie sich entführen in eine „Wunderwelt aus Eis und Schnee“; gehen Sie mit nach Südgeorgien, in die Antarktis oder zu den Falklandinseln. Genießen Sie die nahezu unberührte Natur.

Frau Regina Gehmlich, die als geowissenschaftliche Lektorin auf Expeditionskreuzfahrtschiffen arbeitet, wird uns in einem Bildervortrag durch verschiedene Regionen führen. Am Ende ihrer Reise wird sie uns noch für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen.

Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein

**am Mittwoch, dem 09. Oktober 2019, um 14:30Uhr,
ins „Senioreneck am Schloß“**

Dauer ca. 80 Minuten (mit Pause).

 Der Unkostenbeitrag beträgt: für Mitglieder 3,50 €
für Gäste 5,-- €

 Anmeldungen bitte bis 07.10.2019 bei Frau T. Günzel (Tel. 037326-9681) oder Frau R. Lorenz (Tel. 037326-1429).
Wir erwarten viele interessierte Zuhörer.

 Der Vorstand
R. Lorenz



Wunderwelt aus Eis und Schnee
Falklandinseln Südgeorgien Antarktis

Reisevortrag
mit Regina Gehmlich

**Mittwoch,
09.10.2019 14.30 Uhr**

**Senioreneck Frauenstein
Markt 32**

VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES



„Senioren - Ortsgruppe - Frauenstein“

Liebe Wanderfreunde,

So langsam neigt sich unser Wanderjahr schon wieder seinem Ende zu. Doch zuvor wollen wir gemeinsam eine schöne Herbstwanderung durch den Tharandter Wald unternehmen.

Wir treffen uns am

Mittwoch, dem 16.10.2019, 13:00 Uhr

auf dem Markt und fahren bis Grillenburg.

Nun geht es gemütlich am Zigeunerplatz vorbei bis nach Hartha. Dort lassen wir es uns im Parkhotel „Forsthaus“ gut schmecken. Unser Zimmermann-Bus holt uns gegen 16:30 Uhr wie immer wieder ab.

Bis dahin eine schöne Zeit und ein herzliches

„Gut Schritt“

von euren Organisatoren Arnold und Schmid

■ Liebe Freunde der Musik,

im Herbst diesen Jahres, im Oktober, stehen zwei Kleinbobritzscher Klassikabende auf dem Programm, dazu herzliche Einladung. Es erklingen zwei Trios in der Besetzung Violine, Violoncello und Klavier.

Funny Mendelssohn-Hensel ist eine der bedeutendsten Komponistinnen des 19. Jahrhunderts. Zusammen mit ihrem vier Jahre jüngeren Bruder Felix erhielt Funny eine sehr gründliche Allgemeinausbildung, die weit über das für Mädchen damals übliche Maß hinaus ging. Neben Klavierwerken komponierte sie auch Kammermusikwerke, wie zum Beispiel das Trio op. 11, das im ersten Teil des Klassikabends zu hören sein wird. Im zweiten Teil hören Sie das Trio ihres Bruders Felix in d-Moll op. 49. Felix Mendelssohn-Bartholdy, hoch geschätzt und bekannt, hat uns eine Vielzahl von Musikwerken hinterlassen.

Franziska Trommler

Die Klassikabende finden im Oktober statt:

Sonntag, 13.10.2019, 17.00 Uhr
und

Sonnabend, 19.10.2019, 19.30 Uhr
im "Trommler-Hof Kleinbobritzsche"

Freitaler Str. 32
09623 Frauenstein

Karten-Reservierung:

Telefon: 037326-86442

E-Mail: franziska.trommler@googlemail.com

(Karte zu 16,00 €)

28. KLEINFELDFUßBALLTURNIER



WANN: 03.10.2019

Treff 11.30 Uhr
Anstoß 12.30 Uhr

WO: Sportplatz Kleinbobritzsche / Talstr.



WER: FFW- und Freizeitmannschaften unserer Nachbarorte
Jeder der Spaß am Fußball hat.

WIE: 1 Tormann
5 Feldspieler

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein.

Die Wehrleitung freut sich über zahlreiche Zuschauer und Sportler, die diese sportliche Herausforderung annehmen.



■ Benefizkonzert für Orgel mit Irene Roth-Halter, Schweiz

Mit dem 6. Oktober 2019 nähert sich ein weiteres Highlight unserer Konzertreihe „Frauensteiner Orgeltage“: Zu Gast ist Frau Irene Roth-Halter aus der Schweiz und sie wird ein Konzert an dem Nachbau der Silbermann-Orgel im Gottfried-Silbermann-Museum geben.

Frau Roth-Halter studierte Klavier und Orgel an der Musikhochschule Zürich und schloss ihre Studien mit Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung ab. Als Organistin war sie in Thalwil tätig und an der Basilika St. Ulrich in Kreuzlingen, 1999 wurde sie auch als Organistin zusätzlich nach Konstanz an die Stefanskirche berufen. Sie ist Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Thurgau für Klavier und Orgel.

Daneben widmet sich Irene Roth-Halter einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland und ist Gewinnerin verschiedener Musikwettbewerbe.

Bei Ihrem Konzert in Frauenstein werden Werke zu hören sein unter anderem von G. Böhm, G.F. Händel und J.S. Bach.

Beginn: 16:00 Uhr

Tickets: Erwachsene: 8,00 €, ermäßigt: 5,00 €, Kinder 3,00 €

Reservierungen und Platzwünsche unter 037326 1224 oder per email: silbermann.museum@frauenstein.com



VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Präsentiert von Frauensteiner SV & Liedertafel Frauenstein

Fraensteiner Ballnacht

Live-Band
Frequenz

Bus ab Markt Frauenstein

Sa **26.10.2019** 19.30 Uhr
Schunkelscheune Hermsdorf

Karten über Reiner Hengst: 037326 - 1856

www.facebook.com/Frauensteiner-SV

■ Das "Faden spinnen" geht weiter

Der September -"Faden" stand ganz im Zeichen des 2. Haldenfestes der Bergbaufreunde Frauenstein - Reichenau. Für die nächsten 2 Monate sind zwei hoch interessante Themen vorgesehen.

Am 24. Oktober 2019 werden Dr. Rainer und Monika Wetzel mit dem Thema: **"Fraensteiner Handel im Wandel – von der Butterfrau zum Supermarkt"** ein weiteres Kapitel Frauensteiner Geschichte aufschlagen.

Wer über Fotografien oder Werbungsbeispiele aus dieser Zeit und aus Frauenstein verfügt, sollte diese zu unserem "Faden" – Abend mitbringen.

Unser Stammpublikum wird sich bestimmt an die Vorträge erinnern, in denen Frauensteiner-Persönlichkeiten vorgestellt wurden.

Am 21. November wollen wir die Vortragsreihe mit einer weiteren Frauensteiner- Persönlichkeit fortsetzen. Mit einer Lesung, an der auch Frau Petra Holzapfel teilnehmen wird, wollen wir **"Karl Fischer (1922-2018) – den Handwerksmeister und Hobbyschriftsteller"** vorstellen. Seine biografischen Erzählungen, Gedichte, historischen Geschichten und seine philosophischen Gedanken sind es Wert, einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Die Veranstaltungen im Seminarraum des Hotels "Goldener Stern" beginnen jeweils 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

KVF e.V.

10. Oktober 2019, 20:00 UHR



Fraensteiner
SV - Einheit

Punkt-
spiel



VSV
Heidersdorf I

Liga Informationen

BFS-Liga Männer
Mittelsachsen

Spielnr: 09

Austragungsort


Sporthalle Frauenstein
Freiberger Str.
09623 Frauenstein

■ Vorschau Veranstaltungen in den Nachbargemeinden im November 2019

02.11.2019

Weltreisevortrag „Kirgistan und Tadschikistan“ 17:00 bis 19:00 Uhr im Kastanienhof Reichenau

03.11.2019

17:00 Uhr 3. Romeo und Julia (Shakespeare) im Kastanienhof-Theater Reichenau

www.frauenstein-erzgebirge.de

VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

ANZEIGEN

■ KASTANIENHOF-Reichenau

Reinhardt Schuchart & Silke Führich
Obere Dorfstraße 39, 01762 Reichenau, Tel. 037326899641

**Wir laden herzlich ein zum WELTREISEVORTRAG
"Kirgistan und Tadschikistan"
von Laszlo und Christine Haschke
in der Reihe "AUF und DAVON"
am Samstag, den 2.11.2019 von 17:00 - 19:00 Uhr
auf dem Kastanienhof in Reichenau**

Unkostenbeitrag 5 € (Kinder 6 - 12 Jahre 2,50 €)

Laszlo und Christine Haschke erkundeten im Sommer 2018
Kirgistan und Tadschikistan im Jeep.
Gemeinsam lassen sie uns in Wort und Bild diese abenteuerliche
Reise noch einmal erleben.
Wir fahren auf dem Pamir Highway, erreichen 4500m Höhe
auf teils abenteuerlichen Wegen,
bewegen uns entlang der afghanischen Grenze im Whakan-
Korridor und treffen herzliche Menschen in einer aufregenden
teils unberührten Landschaft.

Wir freuen uns auf dieses besondere Ereignis auf dem Kasta-
nienhof Reinhardt Schuchart & Silke Führich

KLASSIK AM KAMIN

Eine Reise zu den bedeutendsten und spannendsten Werken
der klassischen Weltliteratur

Wir setzen unsere neue Reihe von Veranstaltungen im
Kastanienhof-Theater Reichenau fort.

3. Romeo und Julia (Shakespeare)

Wir unternehmen eine Reise zu Shakespeares Meisterwerk,
beleuchten die historischen Vorlagen sowie die
Hintergründe der Entstehung und
betrachten ein Stück von Shakespeares Biographie.

Im Zentrum steht eine Szenische Lesung einer
verdichteten Fassung des Stückes,
die spielerisch vorgetragen wird.

Sonntag 3.11.2019, 17:00 Uhr,
Kastanienhof-Theater Reichenau, Saal

Karten: 10 €.

Reservierung (werktags 10-18 Uhr) unter 037326 899641
Sie folgen einer privaten Einladung.

■ Vorschau Veranstaltungen im November 2019

21.11.2019

„Lasst uns einen Faden spinnen“ – „Karl Fischer (1922-
2018) – der Handwerksmeister und Hobbyschriftsteller“;
19:30 Uhr im Seminarraum „Goldener Stern“ in Frauen-
stein

VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

■ Als die Berge höher und die Täler tiefer waren ...

Sicher werden die drei großen, bis ca. 8 m tiefen Baugruben im Hofefeld unterhalb des ehem. Forstgutes, im Kuttelbachtal beim Weidegut sowie an der Walkmühlenstraße von vielen Frauensteiner Bürgern aufmerksam beobachtet worden sein. Wie bekannt, handelt sich bei den Baumaßnahmen um **Regenwasser - Überlaufbecken (RÜB)**. - Auch im „Kulturverein Frauenstein e.V.“ gab es dau einen Vortrag.

Solche tiefreichenden „Erdarbeiten“ kommen nicht nur Geologen, sondern auch jedem natur- und heimatkundlich Interessierten gelegen. Schließlich erhält man so „gratis“, d.h. ohne zusätzliche, teure Bohrungen oder Schürfe, einen Einblick in den „Untergrund“ und somit in den Ablauf der jüngsten Erdgeschichte.

Vergleichbare „Aufschlüsse“ waren bisher z.B. die Baugrube für die Löschwasserezisterne vor dem Frauensteiner Schulgebäude, die für einen neuen Trinkwassertank am Sandberg oder der Anbruch eines Porphyrganges im Zuge der Erweiterung der Werkhalle der Steinmetz – Firma Thomas Schneider an der Teplitzer Straße.

In den neuen, in Rede stehenden Baugruben, steht freilich über Gneis „nur“ Lockergestein an: Es handelt sich bei dem braunen, mit Steinbrocken durchsetzten Lehm um erdgeschichtlich junge Abschlämmmassen (Fließerden oder Wanderschuttdecken). Diese bedecken den tiefgründig verwitterten bzw. zersetzten Gneis wie eine Schürze.

Hier haben wir es mit klimatischen Einwirkungen auf die damalige Landoberfläche zu tun, die zeitlich (nach erdgeschichtlichen Maßstäben!) gar nicht so lange zurückliegen. Denn die klimatischen Langzeitwirkungen während der Braunkohlenzeit (Tertiär = 65 Mill. Jahre) und im Quartär (seit 2,6 Millionen Jahren mit der bekannten „Eiszeit“ sowie den ca. 11.000 Jahren Nacheiszeit) waren beträchtlich, sind aber infolge der Bodenbildungen und der Pflanzendecke in unseren wechselfeuchten Klima nur selten sichtbar. Dabei spielen die zahlreichen Klima - Schwankungen mit jeweils unterschiedlicher Dauer zweifellos die Hauptrolle, denn „**Klimawandel**“ fand und findet in der Erdgeschichte immer statt!

Wer aufmerksam durch unsere Landschaft streift, wird dabei sicher auch auf die **h e l l e n**, rundlichen und oft bizarr (knollenförmig) geformten Gesteinsbrocken aus Granitporphyr aufmerksam geworden sein, wie man sie z.B. im Frauensteiner Schlosspark und in den „Bürgerfichten“, in Steinrücken, aber auch als Gerölle in unseren Bächen und Flüsse finden kann – unterscheiden sich diese doch deutlich von dem frischen, kräftig rot gefärbten Granitporphyr, wie er z.B. in den alten Steinbrüchen zwischen Nassau, Frauenstein und Hartmannsdorf vorkommt. Während der Quarz und auch die Glimmerblättchen nahezu unverändert im Gestein liegen, wurden die zahlreichen und oft recht großen rosa Kalifeldspäte im Zuge der Verwitterung **a u s g e b l e i c h t**, so dass das ganze Gestein eher grau erscheint. - Wie kam es zu dieser Bleichung, und wann hat sie stattgefunden? Warum ist sie hier erhalten geblieben, anderswo aber nicht?

Bei den weißen, schon von weitem erkennbaren Festgesteins - Brocken im Lehm der Baugrube beim Weidegut handelt es sich um verwitterten Granitporphyr mit zersetzten, kaolinisierten Feldspäten. Oft besitzen solche Brocken noch eine Kaolin - Kruste aus ihrer

Entstehungszeit, die im Gehängelehm erhalten blieb. An der Erdoberfläche, an Hängen oder in Flussbetten, ging diese infolge Verwitterung bzw. Abrieb verloren.

Die Kaolinbildung setzt feucht-warme Klimabedingungen voraus, wie sie bei uns in einigen früheren Erdzeitaltern (Kreide- und Tertiär - Zeit) gegeben waren, und da Kaolin als Rohstoff für die Feinkermik (z.B. Porzellanherstellung) wirtschaftlich wichtig ist, wurden und werden dessen Bildungsbedingungen auch gründlich erforscht. Bekannte Lagerstätten in Nordsachsen sind z.B. Mügeln bei Oschatz, Seilitz bei Meißen, Caminau nördlich Bautzen.

In der Baugrube beim ehem. Forstgut befindet sich etwa ab 4 m Tiefe bis zur Sohle bei 8 m eine „Wanderschuttdecke“, darunter stark verwitterter Gneis (Bodenhorizont C bzw. „Auflockerungszone“).

In der Baugrube am Weidegut steht unter Gehängelehm und Wanderschutt mit Porphyr – Brocken tiefgründig zersetzter, aber noch im Gesteinsverband befindlicher Gneis an.

Damit erhalten wir eine gewisse Vorstellung, wie die Abtragung unserer Landoberfläche über die langen Zeiträume vor sich gegangen sein muss: Auf den Hochflächen und an den Talhängen verwitterten alle Gesteine unterschiedlich rasch – abhängig von ihrer Festigkeit. Dann rutschen diese, der Schwerkraft folgend, talwärts und gleichen dabei Unebenheiten aus. So verwischen sich allmählich die Reliefunterschiede, und in den Tälern führt das fließende Wasser Schotter, Kies und Sand hinweg. Felsen verwittern, Gesteinsbrocken lösen sich, Schutt bewegt sich abwärts, und die Täler werden breiter, aber auch flacher.

Dabei bleiben auch an den Hängen errichtete Bauten (z.B. Frauensteiner Stadtmauer!) trotz aller Vorkehrungen nicht auf Dauer verschont. – Es sind Vorgänge, die sich durch einfache Naturbeobachtungen erklären lassen.

W. Ernst

Literatur - Auswahl

BLANCK, E. & MELVILLE, R. (1940/41): Untersuchungen über die rezente und fossile Verwitterung der Gesteine innerhalb Deutschlands, zugleich ein Beitrag zur Kenntnis der alten Landoberflächenbildungen der deutschen Mittelgebirgsländer. – Chemie der Erde, 13; 3 Teile: S. 99-443, Jena.

EISSMANN, L. (1997): Die ältesten Berge Sachsens oder die morphologische Beharrlichkeit geologischer Strukturen. – Altenburger Naturwiss. Forsch., 10, 57 S., Altenburg.

LEHMANN, J. & PRÄGER, F. (1992): Reliefentwicklung und periglaziale Schuttdecken im oberen Erzgebirge. - In: „Jungquartäre Landschaftsräume“, S. 110-126, Berlin/Heidelberg (Springer Verlag).

STÖRR, M. (2006): Zur Geologie und Genese der Kaoline des Böhmisches Massivs. – Z. geol. Wiss., 34/6, S. 389-421, Berlin.

WAGENBRETH, O. (1972): Kaolinlagerstätten, Tektonik und Paläomorphologie. – Wiss. Z. HAB Weimar, 19/1, S. 23-31, Weimar.

WALTER, H. (1991): Zum Alter der Kaolinisierung in Sachsen. – Mauritiana, 13/1-2, S. 213-224, Altenburg.

WEBER, H. (1952): Talbildung in Gegenwart und Vergangenheit. – Urania, 15/1, S. 1-8, Berlin.